

**„Lange Arbeit macht manchmal zu schaffen. Immer und viel schwerer zu schaffen macht lange Arbeitslosigkeit. Sie erschöpft nicht bloß für einen Tag, sondern für das ganze Leben“.**

Regine Hildebrandt, 28.6.2000

So lautet das diesjährige Motto des Regine-Hildebrandt-Preises für Solidarität bei Arbeitslosigkeit und Armut. Die Auszeichnung wird seit 1997 von der Stiftung Solidarität in Bielefeld vergeben. Sie würdigt herausragendes soziales Engagement von Einzelpersonen sowie beispielhafte Projekte gegen Arbeitslosigkeit und Armut. Der Preis ist mit 10.000 € dotiert und kommt ausschließlich gemeinnützigen Einrichtungen nach Wahl der PreisträgerInnen zugute.

## DARSTELLUNG DES PROJEKTES

Für den Regine-Hildebrandt-Preis 2016 werden diejenigen Bewerbungen berücksichtigt, für die ein Bewerbungsbogen mit einer Kurzfassung des betreffenden Projektes, einer anschaulichen Projektbeschreibung und - wenn möglich - weitergehenden Materialien, die Auskunft über die Qualität der Arbeit geben, eingereicht werden.

## NENNUNG EINER REFERENZPERSON

Die Nennung einer Referenzperson außerhalb des Projektes, die über Inhalt und Qualität des Projektes Auskunft geben kann, ist erforderlich.

## EINSENDESCHLUSS

Die Bewerbungen müssen bis zum 31.01.2016 (Poststempel) eingehen. Die Preisverleihung erfolgt am 22. April 2016 in Bielefeld

## DIE JURY

Die Jury besteht aus dem Vorstand und dem Kuratorium der Stiftung Solidarität bei Arbeitslosigkeit und Armut  
(Vorsitzender: Franz Schaible,  
Kuratoriumsvorsitzender: Harry Domnik)

## DAS PREISGELD

Der Regine-Hildebrandt-Preis für Solidarität bei Arbeitslosigkeit und Armut 2016 ist mit insgesamt 10.000 Euro dotiert.

## EINSENDEADRESSE

Stiftung Solidarität  
„Regine-Hildebrandt-Preis 2016“  
Walther-Rathenau-Str. 62  
33602 Bielefeld

**NAME UND ANSCHRIFT (PROJEKT / EINRICHTUNG / INSTITUTION / EINZELPERSON):**

**REFERENZPERSON, DIE AUSKUNFT ZU IHREM PROJEKT GEBEN KANN (Name, Telefon, email):**

**DAS BESONDERE SOZIALE ENGAGEMENT BEIM VORGESCHLAGENEN PREISTRÄGER ZEIGTE SICH DURCH:**

**BITTE GEBEN SIE AN, INWIEWEIT DAS PROJEKT BESONDERS MODELLHAFT IST (Sie können ein oder mehrere Kriterien ankreuzen):**

- |                 |  |
|-----------------|--|
| Beteiligung     | <input type="checkbox"/> MitarbeiterInnen und KlientInnen tragen zur Angebotsplanung bei<br><input type="checkbox"/> Die Einrichtung arbeitet "mit" und nicht nur "für" die Betroffenen<br><input type="checkbox"/> Vorschläge und Anregungen "von außen" werden genutzt                         |
| Kooperation     | <input type="checkbox"/> Zusammenarbeit mit Verwaltung, Politik und Verbänden<br><input type="checkbox"/> Vernetzung mit Institutionen und Initiativen gleicher Zielsetzung<br><input type="checkbox"/> Einbeziehung von Menschen im Stadtteil oder in der Gemeinde                              |
| Innovation      | <input type="checkbox"/> Erprobung neuer Wege zur Bekämpfung von Armut und Arbeitslosigkeit<br><input type="checkbox"/> Verknüpfung verschiedener öffentlicher und privater Mittel/Ressourcen<br><input type="checkbox"/> Gegen "Gib'ts nicht!" und "Geht nicht!" wird Phantasie und Mut gesetzt |
| Nachhaltigkeit  | <input type="checkbox"/> Es wurden tragfähige Perspektiven für die/den Einzelnen entwickelt<br><input type="checkbox"/> Nicht der "schnelle Erfolg", sondern "positive Entwicklung" ist das Ziel<br><input type="checkbox"/> Jede - auch jede "kleine" - Verbesserung hat eine große Bedeutung   |
| Übertragbarkeit | <input type="checkbox"/> Bewährte Strategien werden mit Partnern in anderen Regionen geteilt<br><input type="checkbox"/> Gehandelt wird, wo immer möglich, durch Kooperation statt Wettbewerb<br><input type="checkbox"/> Neue Ansätze aus anderen Projekten werden bereitwillig aufgenommen     |

**Bitte senden Sie den ausgefüllten Bewerbungsbogen mit einer Kurzbeschreibung von max. 2 Seiten sowie einer anschaulichen Darstellung des vorgeschlagenen Projektes (Presseartikel, Jahresbericht, o.ä.) bis zum **31.1.2016** an:**

**Stiftung Solidarität, Walther-Rathenau-Str. 62, 33602 Bielefeld**